

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

König Nornegast

Baumann, Ludwig

Heidelberg, 1914

König Nornegast

[urn:nbn:de:bsz:31-141325](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-141325)

König Nornegast.

(Walther Schulte vom Brühl.)

L. Baumann.

Begeistert. $\text{♩} = 63-66$ (ungefähr)

Nun tö - ne Harf' mit lau - tem Klang und
Nun tö - - ne Harf' mit lau - - tem Klang und
Nun tö - ne Harf' mit lau - tem Klang und

Tenöre.
Bässe.

rausch' aus vol - len Sai - ten! Mein al - tes Herz fühlt

Etwas lebhafter werden.

Ju - gend - drang, sing' Skal - de dei - nen schönsten Sang, den

breiter
Sang,

ff

Sang, den Sang, den Sang aus al - ten Zei - - -

Etwas ruhiger, ♩ etwa 60.

ten. Das ist ein Lied, ein won-nig Lied, das

klin - gend mei-ne Seel' durch - zieht! Dein denk' ich
 I.B. sehr ausdrucksvoll Dein denk'
 Dein denk' ich

A - - del - gun - - de, dein denk' ich
 ich, dein denk' ich A - - del - gun - de, dein
 A - - del - gun - - de, dein denk' ich

A - - del - - gun - - - - del
 denk' ich A - del - gun - - - del Kein
 A - - del - - gun - - - - del

Zart.
 pp
 pp
 **)

Von *) bis **) 1. Baß zart führend

H. 1521 H.

E - del-stein in wei-ter Welt,
 E - - - del-stein in wei-ter Welt, und
 E - del-stein in wei-ter Welt, und kei - ne Sil - - ber-

Leicht zunehmen in Tempo und Stärke.

quel - le, und auch kein Stern am Himmels-zelt so viel an

wieder breiter
 Glanz und Licht ent-hält, wie ih-re Au - gen - hel - le. Die

Lebhaft. ♩ = 84-88.

blit-zen mehr wie Wetterstrahl und leuchten wie ein blanker Stahl von

Hel-denfaust ge-schwungen, von Hel-den-faust ge-schwungen. Die
 wie

Stahl *rit.* etwas

blit-zen mehr wie Wet-terstrahl und leuchten wie ein blanker Stahl, und

rit.

breiter *Sehr ausdrucksvoll.* ♩ = 63-66. *p*

leuch-ten wie ein blan-ker Stahl. O Kö-nigs-toch-ter,

p

schön und rein, von meer-um-rauschten Lan-den, wie

A - - gen

loh-te tief ins Herz hin-ein mir dei-ner Au-gen

Flammen-schein, der hielt den Leu in Ban-den. *Im pp*

der hielt

H. 1521 H.

Langsamer.

Gra - be schläfst du lan - ge schon, doch fühlt noch leis die

Glu - ten lohn der Greis, der ber-ges - al - - te! Drum

steigern in Stärke und Tempo

gebt noch ein-mal lau-ten Klang und rauscht ihr mü-den

Tempo I. gibt noch ein - - mal lau-ten Klang und

Sai-ten. Drum

steigern

rauscht ihr mü-den Sai-ten. Mein al - tes Herz fühlt

breiter

Ju-gend-drang, ich sin - ge meinen schönsten Sang, den

Sang,

Sang, den Sang, den Sang aus al - ten Zei -

noch breiter

ten, den al - ten, schön - sten Sang!



Julius Wengert Chordirektor und Komponist.

Beliebte Männerchöre

komponiert von

Julius Wengert

	Part. Mk.	Stim. Mk.
Die letzte Nachtwache. Ballade (Gedicht von Elsa May)	1.20	-.30
Serenade (Abendständchen). (Gedicht v. G. Weiling.) Lied im Volkston	-.80	-.20
Fahr' wohl! (Gedicht von H. v. Keder.) Lied im Volkston	-.80	-.20
Unser Rheingau. (Gedicht von Elsa May)	1.-	-.20
Zur Walstatt. (Ballade von Ludwig Born)	-.80	-.20
Erntetanz. (Gertrud Weiß)	-.80	-.20
Juchhe! (Gedicht von Rob. Reinick)	-.80	-.20
Der Tambour. Ballade. (Gedicht von Franz Mäding)	1.80	-.30
Der schwarze Husar. (Gedicht von Gertrud Weiß)	-.80	-.20
Der Star.	-.80	-.80
Willkommengruß	-.80	-.80
Ein gastlich Haus. (Elsa May)	-.80	-.80
Abendklänge (W. Klappert)	-.80	-.80
Zwei Träume (E. Sternau)	-.80	-.80
Landsknechts-Biwak. (Dichtung vom Komponisten)	1.20	1.20
See-Kameraden. (Gedicht von Else May)	-.80	-.80

Eigentum für alle Länder

Karl Hochstein, Heidelberg
Musik-Verlag.

Nachdruck und Abschrift dieser Chöre wird gesetzlich bestraft.